



NEWSLETTER 4/10

Auf der ganzen Welt

Übersicht - 7. Juli

In dieser Ausgabe alles über die Europacup- Premiere von Patrick, dem „one- million dollar race“ in Iowa an dem Marc-Yvan startete und dem Fortschritt von Patrick beim national bedeutesten Kurzdistanzrennen in der Schweiz. Zudem startet Marc-Yvan am letzten Wochenende zum ersten Mal an der Europameisterschaft in Irland.

- Europacup Senec (Svk) mit Patrick
- Marc-Yvan am Weltcup in des Moines
- Rang 8 von Patrick in Zug
- Patrick bezahlt Lehrgeld in Belgien
- Entäuschter Marc-Yvan an der EM



c Kirsten Stenzel



NEWSLETTER 4/10

Europacup in Senec

Europacup-Premiere von Patrick in der Slowakei - 18. April

Trotz einigen Problemen während des Wettkampfes kam Patrick bei seiner Europacup-Premiere auf den beachtlichen 48. Rang und klassierte sich als vierter Schweizer gar vor einem Nationalmannschaftsmitglied. Durch einen schlechten Startplatz kam er im Schwimmen in üble Prügeleien und konnte seine Schwimmleistung nicht abrufen. Auf dem Rad arbeitet er sich in die dritte Gruppe vor, hatte dann aber auf der Laufstrecke mit Bauchschmerzen zu kämpfen. Abklärungen mit Physio & Trainer ergaben, dass die Vorbelastung des Rumpfes durch die ungewohnte, längere Belastung zu stark waren. "Nun weiss ich, woran ich arbeiten muss und bin sehr zuversichtlich und motiviert für meinen nächsten Europacup", so Patrick.

Auch Marc-Yvan wollte an diesem Rennen starten. Musste allerdings wegen einer Aduktorenzerrung Forfait erklären.





NEWSLETTER 4/10

Marc-Yvan am Weltcup in des Moines (Iowa)

Marc-Yvan am Weltcup in des Moines – 24. April

Dank dem guten Weltcupresultat in Japan und weiteren Weltranglistepunkten in Marokko hat sich Marc-Yvan in der Weltrangliste auf Rang 150 vorgearbeitet. Neu rangiert er sich als vierter Schweizer. Um weitere Punkte für die Weltrangliste zu holen, reiste er nach Amerika an den nächsten Weltcup. Das Rennen ist bekannt für das grösste Preisgeld der Welt. 200'000 Dollar gibt es für den Sieger und gesamthaft werden eine Million Dollar an die Athleten ausbezahlt. Klar, dass da das Startfeld mit guten Namen gespickt war.

Marc-Yvan erwischte keinen allzu guten Tag. „Vielleicht bin ich vor Ehrfurcht bei dieser Startliste erstarrt. Ich weiss es einfach nicht“, erklärte Marc-Yvan enttäuscht im Ziel. Nach dem Schwimmen musste er bereits einen Rückstand von 30 Sekunden gut machen. Dies schaffte er nach 15 Kilometern auf dem Rad. Nach dem zweiten Wechsel musste er allerdings die Weltspitze wieder ziehen lassen und erreichte das Ziel als 40.



c Kirsten Stenzel



NEWSLETTER 4/10

Rang 8 von Patrick in Zug

Patrick mit guter Leistung am Pro-Sprint in Zug – 25. April

Rang 8. im stark besetzten Profifeld für Patrick beim Doppelsprint. Mit der Leistung zufrieden zeigte sich Patrick: "jedoch wäre mit schnelleren Wechseln noch einiges mehr drin gelegen." So verpasste er Aufgrund eines Malheurs in der Wechselzone die Spitzengruppe und fuhr auf dem zweiten Radabschnitt ganz alleine. Alles in allem ein gutes, schnelles Training als Vorbereitung für den nächsten Europacup in einer Woche.

Das Patrick sehr schnell laufen kann, zeigte er drei Wochen später am Abendmeeting der Leichtathleten. Dabei konnte er den 1500 Meter Lauf in einer Zeit von 4.09 Minuten gewinnen.





NEWSLETTER 4/10

Patrick zahlt Lehrgeld in Belgien

Schwieriges Rennen für Patrick am Europacup

In der Hitze von Belgien konnte Patrick mit Rang 60 leider nicht an seine Leistung von Zug anknüpfen. Im Schwimmen musste er die Spitze ziehen lassen und kam zwei Minuten hinter dem Ersten aus dem Wasser. Auf dem Rad wurde mit viel Druck gefahren. Seine Gruppe harmonierte schlecht und somit wuchs der Rückstand auf vier Minuten an. Auf der ersten von vier Laufrunden hatte Patrick ein super Gefühl und konnte zügig loslaufen. Er musste dann aber eine Zeitstrafe von 15 Sekunden abwarten, die er sich durch zu spätes Absteigen vom Rad einhandelte. "Diese Strafe warf mich arg aus dem Rhythmus, es war die Krönung eines Rennens, bei dem fast alles schief gelaufen ist.", sagt Patrick enttäuscht.





NEWSLETTER 4/10

Marc-Yvan an der EM

Enttäuschter Marc-Yvan an der EM

„Was da abgeht im Schwimmen ist einfach nur krank“, so die Aussage von Marc-Yvan direkt nach dem Rennen. Nach einem schlechten Schwimmen, es wurde gezogen, geschlagen, etc. stieg Marc-Yvan in der dritten Gruppe aufs Rad. Was danach folgte war eine ausgezeichnete Radleistung, welche allerdings nichts einbrachte. Auf dem hoffnungslosen 50. Platz wechselte er auf die Laufstrecke und kämpfte sich auf Rang 40 vor.

Nächste Rennen:

31.7 Züri Triathlon (Patrick)



c Kirsten Stenzel